

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

7.10.1855 (No. 275)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 275.

Sonntag den 7. Oktober

1855.

Bekanntmachung.

Von heute an kostet das Pfund Schweinesfleisch 16 Kr.; im Uebrigen bleibt die Fleischtaxe unverändert.
Karlsruhe, den 7. Oktober 1855.

Großh. Stadtamt.
Richard.

Mühlburg. Bekanntmachung.

Da die Saatzeit wieder herannahet, so werden alle Taubenbesitzer aufgefordert, ihre Tauben die gefegliche Zeit über einzusperrern, widrigenfalls sie weggeschossen und die Besitzer der Tauben in die gefegliche Strafe von 1 fl. 30 Kr. verfällt werden.
Mühlburg, den 6. Oktober 1855.

Bürgermeisteramt.
Sutter.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 10. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in der unterzeichneten Auktionsanstalt gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: Mannskleider, Weißzeug, 1 Uhr, 1 Sekretär und allerlei Schreinwerk, Eisengeschirr, eine Geldkassette. Gegenstände zum Mitversteigern werden noch angenommen bis zum Dienstag den 9. d. M., Abends 5 Uhr.

Auktionsanstalt von F. Schreiber,
Kasernenstraße Nr. 7.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 87 ist ein sehr helles, gut möbirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im dritten Stock daselbst zu erfragen.

Herrenstraße Nr. 35 sind zwei auf die Straße gehende, möbirtes Zimmer im zweiten Stock auf den 1. November zu vermieten.

Langestraße Nr. 39 (in der Nähe der polytechnischen Schule) ist im untern Stock ein möbirtes, heizbares Zimmer zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Steinstraße (Spitalplatz) Nr. 13 ist ein gut möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

Waldhornstraße Nr. 51 ist im dritten Stock ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 43, im untern Stock, ist ein schön möbirtes Zimmer mit Schlafkabinet an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Zähringerstraße Nr. 65 sind zwei gut möbirtes Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermieten.

Zwei ineinandergehende möbirtes Zimmer sind an einen soliden Herrn entweder sogleich oder auf den 1. November zu vermieten. Näheres Blumenstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Ein oder zwei schön möbirtes freundliche, auf die Straße gehende Zimmer in der schönsten Lage der Stadt sind sogleich zu beziehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

In der Spitalstraße Nr. 29 sind ein oder zwei möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Ludwigsplatz Nr. 61 ist im zweiten Stock ein geräumiges möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Waldstraße Nr. 53, auf dem Ludwigsplatz, sind im zweiten Stock zwei freundliche Zimmer auf den 1. November oder auch früher beziehbar, zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 28.

Zimmer zu vermieten.

In der Nähe des Friedrichsthor ist ein gut möbirtes kleines Zimmer zu vermieten und kann von einem soliden Herrn sogleich oder später bezogen werden. Zu erfragen Steinstraße Nr. 9 im Hintergebäude, zweiter Stock.

Zimmer zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 86 ist ein gut möbirtes Zimmer mit Kost sogleich zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut kochen kann, sich willig allen Arbeiten unterzieht, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und sogleich eintreten kann, wird gesucht. Näheres innerer Zirkel Nr. 3 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches sehr gut mit Kindern umzugehen weiß und von ihrer Dienstherrschaft sehr gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zum Holländischen Hof.

imuf.

by. Kempf.

Ludwigsstr. 122.
2. Stock.
H. Möhler
by.

by. Mufognug

by. Wenkenba

by. Kammer

2mal.
morgen

by. Friedrich

by.

by. Beck.

Kapitalgesuch.

Ein junger Mann von der Gemeinde Wöfingen sucht gegen doppelte Versicherung 300 fl. auf Liegenschaften aufzunehmen. Zu erfragen Querstraße Nr. 24.

Kapitaliengefuche.

Gegen mehr als doppelte Versicherung in Liegenschaften werden Kapitalien von 600 fl., 3200 fl., 7000 fl. und 10000 fl. aufzunehmen gesucht. Die Verlagsheine liegen zur Einsicht parat im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

Gesuch.

Es wird ein Frauenzimmer von guter Familie, welches französisch sprechen muß, für das Comptoir eines Cafés in Baden gesucht. Dasselbe genießt die Behandlung als wie zur Familie gehörend. Näheres zu erfragen im Gasthof zum „goldenen Kreuz“ in Karlsruhe.

Stellegesuch.

Ein junger Mensch sucht sogleich eine Stelle als Diener, Ausläufer oder auch als Aufwärter. Zu erfragen im Gasthaus zum Großherzog.

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Pusmachen** in und außer dem Hause, und verspricht prompte und billige Bedienung. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 3.

Verlorener Hausschlüssel.

Am Freitag Abend wurde von einem Dienstmädchen auf dem Wege von der Herrenstraße über den katholischen Kirchenplatz durch die Zähringerstraße bis zum goldenen Kreuz ein Hausschlüssel verloren. Der redliche Finder wolle denselben auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Verlorener Stock.

Vergangenen Dienstag Abend blieb, wahrscheinlich in der Hack'schen Bierbrauerei, vielleicht aber auch anderswo, ein Stock stehen. Auf demselben befindet sich ein gemaltes Wappen mit der Dedikation: „A. Knapp seinem D. Camerer.“ Der redliche Finder wolle denselben gegen eine angemessene Belohnung im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zugelaufenes Hündchen.

Es ist gestern ein schwarzes Hündchen zugelaufen; der Eigenthümer kann dasselbe gegen Ersas der Einrückungsgebühr Adlerstraße Nr. 33 in Empfang nehmen.

Verkaufsanzeige.

Langestraße Nr. 151 im zweiten Stock, sind 4 Zimmerthüren mit Beschlag und Einfassung und ein Verschlag zum Verpacken eines Fügels zu verkaufen.

Badwanne-Gesuch.

Eine Badwanne wird zu kaufen gesucht. Näheres Langestraße Nr. 139.

On cherche un co-abonnement du journal „La Presse“. S'adresser: Waldstraße No. 35 au 1^{er}.

Französischer, englischer und italienischer Sprachunterricht.

Durch den Wegzug einiger meiner Schüler sind wieder Stunden frei geworden. Auf mehrfache Anfragen ladet man zu baldgefälliger Anmeldung mit dem Bemerkten ein, daß das Honorar nur auf 18 fr. die Stunde festgesetzt, dafür aber unausgesezt regelmäßiger Besuch zur Bedingung gemacht wird. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Einladung.

Der Unterzeichnete hat die Ehre, einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß sein

Tanz-Unterricht

begonnen hat. Es können auch einzelne Tänze nach Belieben zur Erlernung gewählt werden.

Karl Zeis, Tanzlehrer,
alte Waldstraße Nr. 6.

Fecht-Unterricht.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebene Anzeige, daß mit dem 15. Oktober ein neuer Kurs seines Fecht-Unterrichts, im **Rappier- und Stoßfechten**, beginnt. Die näheren Bedingungen sind in seiner Wohnung, Kronenstraße Nr. 48, zu erfahren. Wozu höflichst einladet

J. K. Martin, Tanz- und Fechtlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.**Grünen und schwarzen Thee,**

als: **Perl-, Gayfan-, Pecco-, Caravan- und Souchong-Thee** von den vorzüglichsten Qualitäten, feinsten **Zimmt** und **Vanille**, ebenso auch sehr gute **Gewürz-, Gesundheits- und Vanille-Chocolade** empfehle ich zu billigen Preisen.

Friedrich Herlan,
Langestraße Nr. 102.

Eine große Auswahl**Antonia**

ist eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne.

Kleider- u. Mantel-Besatz

in schwerster Qualität
und den neuesten Dessins bei
Ad. Dreyfuss.

Gummi-Ueberschuhe

mit und ohne Ledersohlen,
welche wegen ihrer angenehmen Elastizität, Dauerhaftigkeit und Eleganz sehr zu empfehlen sind und hauptsächlich vor Eindringen der Nässe und Kälte schützen, habe ich eine frische Sendung erhalten, und werden sowohl für Herren als wie für Damen und Kinder billigt abgegeben bei

Conradin Haagel.

Das Kleider-Magazin

von

J. Gartner & Comp.,

Langestraße Nr. 66,

der Garnisons-Kirche gegenüber,
ist für die jetzige Jahreszeit auf's Vollständigste assortirt mit Ueberwürfen, Paletots, Ueberrocken, wattirt und mit Flanell gefüttert, Weinkleidern in den neuesten Stoffen, Silets in Sammt, Seide und Cachemire in großer Auswahl, Unterbeinkleidern von Leinwand und Barchent, Unterjacken von feinem Finet.

N. B. Große Auswahl in Schlafrocken und Kapuzen.

Da die Tücher und Hofenstoffe dekaritirt sind, so ist es uns möglich, jede Bestellung auf's Schnellste gut anzufertigen.

Die neuesten **Hutstoffe**, Pariser **Hutbänder**, sowie auch die **Fouritures** sind billig zu haben bei

Adolph Drenfuß,

Zähringerstraße Nr. 78.

Handschuhe

in Glace-, Wasch- und Dänischleder werden geruchlos gewaschen; desgleichen auch **schwarz, grau und braun** gefärbt, ohne abzufärben, bei Sacklermeister **Stahl**,
Langestraße Nr. 107.

Bad-Anzeige.

Meine Bad-Anstalt bleibt noch bis 18. Oktober geöffnet, wovon ich meine verehrten Bad-Gäste an-durch in Kenntniß setze.

A. Mitzel, zum Augarten.

Anzeige.

Bei Hutmacher **Ludwig Kessler**, neue Herrenstraße Nr. 26, gegenüber der katholischen Schule, werden beschmutzte **Seiden-Hüte** gereinigt, wieder wie neu hergestellt und bei abgestoßenem obern Rande mit neuem Boden versehen; desgleichen **Mechanik- und Filz-Hüte** reparirt; auch aus **alten Seiden-Hüten Kinder-Hüte** schnell und billig gefertigt.

Mühlburg. Möbel-Anzeige.

Bei Unterzeichnetem ist fortwährend eine Niederlage von verfertigten **Möbeln** um billigen Preis zu haben, als: **Chiffoniere**, **Kommode**, **Schreib-, Wasch- und Pfeiler-Kommode**, **Bettladen** mit und ohne gepolstertem Koft, **Kleiderschränke**, **Brandklästen** für **Weißzeug**, **Ecklächchen**, **Spiegel** und **Toilette-spiegel**, **Rohr-, Stroh- und Bretterstessel**, große und kleine **Theetische**, **Nacht-, Esz-, Wasch- und Auszug-tische**, **Nächtische**, gepolsterte **Kanapee** mit und ohne **Sessel**, gepolsterte **Fauteuils**, **Klavierstühle**, **Kopfhaar- und Seegrass-Matrasen**, **Küchenschränke**, **Koffer**, **Bücher-Étagère**. Auf Verlangen kann auch die Hälfte $\frac{1}{2}$ Jahr creditirt oder in monatlichen Raten abbezahlt werden. Auch werden ganze Einrichtungen in die Miete gegeben.

Sahn, Schreiner in Mühlburg,
Hauptstraße Nr. 1.

Bier-Anzeige.

Von heute an wird bei mir **Bier** (sehr guter Stoff) zu **6 Kr.** per Flasche verabreicht, wozu höflich einladet

Eduard Beck,

zum Hof von Holland.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute, Sonntag den 7. d. M., **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet

A. Mitzel, zum Augarten.

Durlach.

Im Gasthaus zum **Schwanen** in Durlach ist heute süßer **Traubenwein** und **Kuchen** zu haben.

Durlach, den 7. Oktober 1855.

Eintracht.

Am Freitag den 12. Oktober findet ein **Kränzchen** statt. Anfang 7 Uhr.
Das Comité.

Eintracht.

Die verehrlichen Mitglieder werden in Kenntniß gesetzt, daß bis Montag den 8. d. M. die Wirthschaft wieder im Winterkal eröffnet sein wird.
Das Comité.

by.

3.

den 28. Oct.

by.

by.

by.

lunal.
den 12. Oct.

lunal.

Schützengesellschaft.

Bei günstiger Witterung wird heute, Sonntag den 7. Oktober, ein **Gabenschießen** abgehalten, wozu die verehrlichen Mitglieder einladet
Der Verwastungsrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 7. Okt. III. Quartal. 104. Abonnementsvorstellung. Wegen andauernder Heiserkeit des

Fräul. Garrigues statt der angekündigten Oper „Die Montecchi und Capuletti“: **Die Dame von Avenel**. Oper in 3 Aufzügen; Musik von Boieldieu.

Dienstag den 9. Okt. III. Quartal. 105. Abonnementsvorstellung. **Liebe im Arrest**. Dramatischer Scherz in einem Akte, von G. von Puttlig. Hierauf: **Der Sohn auf Reisen**. Original-Lustspiel in zwei Akten, von Feldmann. Zum Beschluß: **Des Malers Traumbild**. Ballet in zwei Akten, von Perrot.

Unterzeichneter empfiehlt hiermit sein

Lager von **Fußteppichen**, um **Zimmer, Treppen und Gänge zu belegen**, **Bett- und Sofa-Vorlagen** in jeder Größe und Qualität; **Möbeldamasten, Plüsch, Castings, Glanzcattun, weißen Waaren für Vorhänge, Tischdecken**, wollenen und baumwollenen **Bettdecken, Pferdsteppichen**, gemalten **Fensterrouleaux, Cocosmatten** u. s. w.

in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Heinrich Lang.

Langestraße Nr. 165.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 7. Oktober:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Porträt Sr. Königl. Hoheit des Regenten, von Hofmaler F. Winterhalter in Paris. — Gefecht zwischen britischer und russischer Cavallerie bei Balacawa am 25. Okt. 1854, von F. Kaiser in Berlin. (Im Besitze Sr. Königl. Hoheit des Regenten). — Prinzessin Wafa, Kronprinzessin von Sachsen, von Lauchert.

Aquarelle:

Album vom Schloß Eberstein, von Hofkupferstecher L. Hoffmeister. (Im Besitze Sr. Königl. Hoheit des Regenten.) Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Mitheas sind bei dem Galleriebücher zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausstellung: Christ weeping over Jerusalem, gemalt von Fastlke, gestochen von Cousins. — Luther, Melancthon et Pomeranus, die Bibel übersetzend, gemalt von Labouhere, gestochen von Simmons. — The Highland shepherd's home, gemalt von Landseer, gestochen von Gibbon. — Imperial homage to art, gemalt von W. Fisk, gestochen von Bellin.

Großh. Hoftheater: „Die Dame von Avenel“, Oper in drei Akten; Musik von Boieldieu.

Schützengesellschaft: Gabenschießen. Für Mitglieder und Fremde.

Montag den 8.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 9.:

Großh. Hoftheater: „Liebe im Arrest“, dramatischer Scherz in einem Akte, von G. v. Puttlig. Hierauf: „Der Sohn auf Reisen“, Original-Lustspiel in zwei Akten, von L. Feldmann. Zum Beschluß: „Des Malers Traumbild“, Ballet in zwei Akten, von Perrot. M. v. Bugnt.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die **Großh. Kunsthalle** oder das **Naturalien-Kabinet** zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die **Pflanzenhäuser** zu besuchen gedenken, an den Vorstand des **Großh. botanischen Gartens**.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Mittwoch den 10.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 7. Oktober.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem **Großherzogl. Hof-Forsämte Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Gastdarstellung der Sennora Pepita de Oliva: 1) La Madrilena. 2) El Ole. Hierzu: „Die Hochzeitstrennung“, Lustspiel in 2 Aufzügen, von Roderich Benedix. Zum Beschluß: „Das Salz der Ehe“, Lustspiel in einem Aufzuge von Görner.

Donnerstag den 11.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Montecchi und Capuletti“, große Oper in 4 Akten; Musik von Bellini.

Freitag den 12.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zutritt zum **Thurme des Großherzoglichen Schlosses** Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: II. Gastdarstellung der Sennora Pepita de Oliva. Hierzu: „Englisch“, Posse in einem Aufzuge, von C. A. Görner. Zum Beschluß: „Mein Glücksstern“, Lustspiel in einem Akte, von Scribe.

Eintracht: Kränzchen. Anfang 7 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

Sonntag den 14.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male: „Ein Sommernachts Traum“, Lustspiel in 3 Akten, von Shakespeare, übersetzt von Schlegel; Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.